

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	14.06.2005	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Jugendrat beim Bürgermeister der Stadt Gladbeck
-Statusbericht**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Die Vorbereitungen für einen „Jugendrat beim Bürgermeister der Stadt Gladbeck“ sind soweit, dass nun der Jugendrat vier bis sechs Wochen nach den Sommerferien gebildet werden kann.

Bis dahin wird eine Stelle „Kinder- und Jugendbeauftragte/r beim Bürgermeister der Stadt Gladbeck“ besetzt, deren Hauptaufgabe es sein wird, die Arbeit des Jugendrates begleitend zu unterstützen.

Weiterhin wird der Jugendrat mit einem eigenen Etat ausgestattet werden.

Kernpunkte für die zukünftige Arbeit des Jugendrates sind:

- Ø weitgehende Selbstbestimmung
- Ø Unterstützung durch die Verwaltung
- Ø der Bürgermeister leitet gemeinsam mit Jugendlichen die Jugendratssitzungen (Plenum)
- Ø dem Jugendrat wird in den Ausschüssen des Rates das Recht auf einen vorderen Tagesordnungspunkt eingeräumt
- Ø Partei- und Verbandsunabhängigkeit
- Ø jede/jeder kann mitmachen

Ein Verfahren zur Wahl für den ersten Jugendrat ist den beteiligten Unterstützungsgruppen (Schulen, Jugendverbände, Jugendeinrichtungen) vorgestellt worden. Seine konkrete Umsetzung wird in vielfältigen Besprechungen zurzeit ausgerichtet.

Alle weiteren (falls gewünschten) Details zur Verbesserung/Veränderung des vorgeschlagenen Modus sind dem ersten Jugendrat anheim gestellt.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Der nun angelaufenen Umsetzung ging eine intensive Beratungsphase voraus.

Zur Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes für einen Jugendrat in Gladbeck hatte der Bürgermeister am 22. Dezember 2004 eine Arbeitsgruppe einberufen. Über die Arbeitsweise und Zusammensetzung der Arbeitsgruppe wurde der Ausschuss am 26. Januar 2005 unterrichtet. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 26. April 2005 vorgestellt und dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Das Thema „Jugendrat“ wurde im Rahmen zweier Schulleiterinnen und Schulleiterkonferenzen besprochen. Insbesondere die Sitzung am 2. Juni war sehr konstruktiv. Eingeladen und zum größten Teil anwesend waren auch die SV-Lehrerinnen und –Lehrer sowie die Sozialarbeiterinnen/-arbeiter der Gladbecker Schulen. Ebenfalls eingeladen und anwesend waren die Schulleitungen bzw. Vertreter des Berufskollegs, der Waldorf-Schule Gladbeck und der Johannes-Kessels-Akademie.

Am 7. Juni fand dann mit Jugendlichen eine offene Diskussion im Rahmen einer „Jetzt geht's los-Veranstaltung“ im Ratssaal statt. Hier wurde unter Beteiligung des Bürgermeisters in einer offenen Diskussionsrunde (nicht frontal, sondern sachorientiert und moderiert an sieben „Thementischen“) das Projekt abgestimmt.

Neben dem Jugendhilfeausschuss wird sich auch der Schulausschuss in seiner Sitzung am 21. Juni mit dem Jugendrat beschäftigen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Bürgermeister
i.V.

gez.

Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: